

Pressemitteilung

Datum 13.11.2023

Spatenstich für Glasfaserausbau in Wittighausen erfolgt

- Bürgermeister Marcus Wessels, Landrat Christoph Schauder, Landtagsvizepräsident Prof. Wolfgang Reinhart und BBV-Geschäftsführer Martin Naber nehmen symbolischen Spatenstich vor
- Mitarbeiter von Bauunternehmen machen Hausbesuche

Wittighausen, 13. November 2023. Der Beginn des Glasfaserausbaus in Wittighausen ist erfolgt.

Bürgermeister Marcus Wessels griff gemeinsam mit Landrat Christoph Schauder, dem Landtagsvizepräsidenten Prof. Wolfgang Reinhart und Martin Naber, Geschäftsführer der Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV) symbolisch zum Spaten und gab damit den Startschuss für den Ausbau des gigabitschnellen Glasfasernetzes.

Bürgermeister Wessels zeigte sich hocheifrig über den Start in seiner Gemeinde: „Jetzt kommt sprichwörtlich Licht ins Dunkel der Breitbandversorgung. Durch den Anschluss an das Glasfasernetz wird die ohnehin schon hohe Lebensqualität der ländlichen Räume auf ein neues Niveau gehoben. Ich möchte mich bei der BBV und dem Landratsamt bedanken, dass nun eine flächendeckende Glasfaserversorgung in Wittighausen realisiert wird. Hoffen wir, dass die baulichen Beeinträchtigungen möglichst gering sein werden.“

„Heute starten wir im Main-Tauber-Kreis mit dem Ausbaubeginn in Wittighausen in unsere digitale Zukunft. Mit dem Projekt der BBV Deutschland, die Glasfaser flächendeckend zu verlegen und anzubieten, wird es den Menschen im Main-Tauber-Kreis ermöglicht, an den sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen des schnellen Internets teilzuhaben. Wie wichtig dieser Schritt ist, zeigt die bereits jetzt sehr hohe Akzeptanz dieser Zukunftstechnologie bei den Bürgerinnen und Bürgern. Deutlich über 20.000 Haushalte und Gewerbebetriebe, die sich schon vor Ausbaubeginn für einen direkten Glasfaseranschluss im Gebäude entschieden haben, sprechen für sich. Darüber freue ich mich sehr. Damit setzt der Main-Tauber-Kreis nicht nur landesweit, sondern auch darüber hinaus ein vielbeachtetes Zeichen für den beschleunigten Ausbau dieser Zukunftstechnologie – und dies bei einer privatwirtschaftlichen Finanzierung ganz ohne öffentliche Förderung. Damit wird auch der langjährige Einsatz des Landkreises für den flächendeckenden Breitbandausbau belohnt“, betonte Landrat Christoph Schauder.

Prof. Wolfgang Reinhart, Landtagsvizepräsident und Landtagsabgeordneter im Main-Tauber-Kreis, erklärte in seinem Grußwort: „Wer investiert hat Vertrauen in die Zukunft. Dass privatwirtschaftlich ein dreistelliger Millionenbetrag in die digitale Infrastruktur unserer Heimat investiert wird – nach 26 Millionen Fördermitteln von Bund und Land auf den ersten beiden Stufen – ist daher ein sehr positives Zeichen der Zuversicht. Mit den Möglichkeiten der neuen Arbeitswelt, die flexibler, hybrider und digitaler ist als je zuvor, befinden wir uns jetzt gerade in einer Zeit großer Chancen für den ländlichen Raum, die wir wahrnehmen müssen. Gigabitfähiges Internet wird von daher ein wichtiger Baustein für unsere Zukunftsfähigkeit und unsere Prosperität von morgen sein.“

„Mit diesem Spatenstich und dem nun folgenden Ausbau im Main-Tauber-Kreis setzen wir das Projekt eines flächendeckenden Glasfaser-Ausbaus in der Region weiter fort. Dieser eigenwirtschaftliche Ausbau ohne Zuschüsse und öffentliche Mittel schafft eine zukunftsfähige Infrastruktur und wird den stetig wachsenden Bedarf an Datenübertragung mit großer Bandbreite erfüllen“, sagte BBV-Geschäftsführer Martin Naber. „Die BBV baut dabei auf enge Kooperationen mit lokalen Partnern. Im Vordergrund steht dabei die transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden in den Ausbaugebieten“, erklärte Naber.

„Die Bedingungen für den Ausbau sind in Wittighausen sehr günstig, weil bereits vorhandene Leerrohre genutzt werden können. Darüber hinaus befindet sich bereits ein Übergabeschacht in der Ortsmitte“, erläutert Bernd Henkel von der Infracore Networks (IFN). Das Schwesterunternehmen der BBV plant und koordiniert den Ausbau. Ein ‚Point of Presence‘ (PoP) wird in unmittelbarer Nähe gebaut und hat eine zentrale Funktion für den Anschluss an das schnelle Glasfasernetz, u.a. versorgt er die Glasfasern mit elektrischen Signalen.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist als Generalunternehmen die Firma Terrado beauftragt. Bereits seit letzter Woche gehen Ansprechpartner der Firma von Tür zu Tür, um Termine für die Hausbegehungen zu vereinbaren. Die Mitarbeiter können sich durch Unternehmensausweise legitimieren.

Die BBV weist darauf hin, dass für die Bürgerinnen und Bürger die Beauftragung eines kostengünstigen Glasfaser-Hausanschlusses noch möglich ist, solange die Bauarbeiten das Haus noch nicht passiert haben. Wenn die örtlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind, ist ein Hausanschluss mit deutlich höheren Kosten, ab ca. 2.000 Euro, verbunden. Interessierte Bürger können sich an Caner Toprak wenden, Tel. 0151 650 00 486 oder per Mail: caner.toprak@bbv-vertrieb.de.

Die Fachleute der IFN sind zuversichtlich, dass Wittighausen zügig ans Licht gebracht werden kann. „Wir wollen den Ausbau bis Ende 2024 durchführen“, so Bernd Henkel. Die Arbeiten werden im Ortsteil Unterwittighausen und im Industriegebiet Wachtelland beginnen. Von dort wird die Infrastruktur bis Oberwittighausen gelegt. Danach folgt der Ortsteil Poppenhausen. Das Industriegebiet Wachtelland soll bereits im zweiten Quartal 2024 angeschlossen werden. Am 14. November, wird Bernd Henkel in einer Gemeinderatssitzung die Planungen für den Ausbau im Detail erläutern.

Über BBV Deutschland:

Die BBV Deutschland mit Sitz in Dreieich (Rhein-Main-Gebiet) konzentriert sich als Betreiber von Breitband-Netzen und -Diensten seit Jahren auf den komplett eigenwirtschaftlichen, förderungsfreien Glasfaserausbau in ländlichen Gebieten. Beim Ausbau kooperiert die BBV mit Landkreisen, Kommunen und Stadtwerken. Dabei bietet das Unternehmen alle Projektschritte aus einer Hand: von der Vermarktung, über die Planung und den Ausbau bis hin zum Netzbetrieb und Kundendienst. Den Kunden werden je nach Region unter den Marken „toni“ oder „BBV Optimax“ über die Glasfaser symmetrische Internetdienste mit bis zu 1 Gbit/s sowie Telefonie- und TV-Dienste bereitgestellt. Die Finanzierung der Projekte läuft in enger Zusammenarbeit mit Finanzpartnern und namhaften Infrastrukturfonds. Der Einstieg des Investors Infracapital mündete in die Infracore Germany, welche die deutschen Glasfaseraktivitäten ihrer Tochterunternehmen BBV Deutschland GmbH, Leonet GmbH sowie der Infracore Networks GmbH unter einem Dach bündelt.

Pressekontakt:

BBV Deutschland GmbH

Olaf Urban-Rühmeier

Tel.: 0170 / 32 84 096

presse@bbv-deutschland.de